

3 Jahresabschluss

31 Zeitliche Abgrenzungen

31.1 Ausstehende Mieterträge

Ausgangslage

Von der Wobau AG ist Folgendes bekannt:

	20_1	20_2	20_3
Mietzinseinnahmen: Jan.–Dez.	198 000.–	203 400.–	202 800.–
Noch ausstehende Mieten beim Jahresabschluss	7 600.–	4 300.–	6 400.–

- Aufgaben** **A** Führen Sie die Konten Aktive Rechnungsabgrenzung und Mietertrag für die drei Jahre. Das Abgrenzungskonto ist nach der Wiedereröffnung auszugleichen.
- B** Führen Sie die Konten Mietguthaben und Mietertrag für die drei Jahre. Das Konto Mietguthaben wird ruhend geführt, d. h. es ist
- beim Jahresabschluss nur anzupassen und
 - nach der Wiedereröffnung nicht auszugleichen.

31.2 Aufgelaufener Darlehenszins

Ausgangslage

Bei der Rain AG erfolgt der Jahresabschluss am 31. 12.
Über das zu 4 % zu verzinsende Darlehen ist Folgendes bekannt:

Darlehensschuld	20_1	20_2	20_3
Aufnahme	200 000.–	–	–
Rückzahlung	–	20 000.–	20 000.–

Zinsen	20_1	20_2	20_3
Zinszahlungen	–	8 000.–	7 200.–
Marchzins am Jahresende	6 000.–	5 400.–	4 800.–

- Aufgaben** **A** Führen Sie die Konten Passive Rechnungsabgrenzung und Zinsaufwand für die drei Jahre. Das Abgrenzungskonto ist nach der Wiedereröffnung auszugleichen.
- B** Führen Sie die Konten Zinsschuld und Zinsaufwand für die drei Jahre. Das Konto Zinsschuld ist ruhend zu führen.
- Zusatzaufgabe**
- C** Bestimmen Sie den Zinstermin.

31.3 Abgrenzung Werbematerialverbrauch

Ausgangslage

Die Canix AG kaufte 20_1 eine grössere Menge Werbematerial. Die Rechnung wurde sofort bezahlt und wie folgt verbucht: Werbematerialaufwand/Liquide Mittel CHF 41 000.–. Dieses Werbematerial steht dem Unternehmen für drei Jahre zur Verfügung und wird wie folgt verbraucht:

	20_1	20_2	20_3
Werbematerialaufwand	11 000.–	21 000.–	9 000.–

- Aufgaben** **A** Führen Sie das Abgrenzungskonto und das Konto Werbeaufwand für die drei Jahre.
B Führen Sie die Konten Werbematerialbestand und Werbeaufwand für die drei Jahre.
C Wie lauten die jährlichen Buchungen, wenn das Werbematerial beim Kauf aktiviert wurde?

31.4 Abgrenzungsbuchungen in einem Warenhandelsunternehmen

Ausgangslage

Bei der Händy & Co. sind noch folgende Geschäftsfälle beim Jahresabschluss vom 31. 12. zu berücksichtigen (Kurz Zahlen):

Buchungstatsachen

- 1 Der jeweils am 30. November und am 31. Mai im Voraus zu entrichtende halbjährliche Mietzins beträgt 48.
- 2 Vom Lieferanten Künzli ist ein Umsatzbonus von 8 auf den Warenbezügen zu erwarten. Die Gutschrift ist noch nicht eingetroffen.
- 3 Vor einem Jahr wurde ein zu 6 % verzinsliches Darlehen von 300 aufgenommen (Zinstermine 30. April und 31. Oktober).
- 4 Die Frachtrechnung von 1 für die Warenbezüge vom Dezember ist eingetroffen.
- 5 Der Grosskunde Mandi erhält einen Umsatzbonus von ungefähr 2 auf den im laufenden Jahr getätigten Käufen. Die genaue Abrechnung und Gutschrift erfolgt im Januar.

- Aufgaben** **A** Wie lauten die Buchungen?
B Welche Abgrenzungsbuchung stellt bei **A** ein(e) Leistungsguthaben/-schuld oder Geldguthaben/-schuld dar?

31.5 Abgrenzungsbuchungen in einem Industrieunternehmen

Ausgangslage

Bei der Metallica SA sind noch folgende Geschäftsfälle für den Quartalsabschluss vom 31. März zu berücksichtigen (Kurzzahlen):

Buchungstatsachen

- 1 Die Versicherungsprämien von 18 für die Geschäftsfahrzeuge wurden Anfang Januar für ein Jahr im Voraus bezahlt.
- 2 Im März wurde eine Schweißmaschine repariert. Die erwartete Rechnung von 4 ist noch nicht eingetroffen.
- 3 Die Rechnung für Werbematerial ist noch ausstehend. Vom geschätzten Betrag von 16 geht $\frac{1}{4}$ zulasten des zweiten Quartals.
- 4 Der im Voraus für den April erhaltene Mietzins beträgt 2.
- 5 Das Darlehensguthaben von 400 wird zu 6% nachschüssig verzinst (Zinstermine 30. April, 31. Oktober). Das Abgrenzungskonto wurde Anfang Jahr aufgelöst.

Aufgabe Wie lauten die Abgrenzungsbuchungen?

31.6 Jubiläumsrückstellungen

Ausgangslage

20_4 feiert die L. Pacioli SA ihr 50-Jahr-Jubiläum. Seit drei Jahren nimmt sie Rückstellungen für dieses Fest vor. Am 1. 1. 20_3 beträgt die Jubiläumsrückstellung CHF 180 000.–. Die Abrechnung Ende 20_4 ergibt effektive Gesamtkosten von CHF 210 000.–.

Buchungstatsachen

20_3

- 1 Erhöhung der Jubiläumsrückstellungen um CHF 60 000.–

20_4

- 2 a Verwendung der Jubiläumsrückstellung und Bankzahlung der gesamten Festaufwendungen
- b Auflösung der nicht benötigten Jubiläumsrückstellungen

Aufgaben **A** Wie lauten die Buchungen?

B Wie lauten die Buchungen im 4. Jahr, wenn die Gesamtkosten CHF 265 000.– betragen würden? Es gilt folgende Buchungsreihenfolge:

- 2 a Bildung zusätzliche Jubiläumsrückstellungen
- b Verwendung Jubiläumsrückstellungen

31.7 Rückstellungen für Garantieleistungen

Ausgangslage

Die 20_1 gegründete Lohri AG, Küchengeräte, gewährt den Kunden auf ihren Produkten eine einjährige Garantiefrist.

Folgende Konten stehen zur Verfügung:

Bank, Rückstellungen für Garantiarbeiten, Eigenleistungen für Garantiarbeiten (Ertragskonto), Garantieraufwand, Ausserordentlicher Aufwand

Buchungstatsachen (Kurzzahlen)

20_1

1 Ende Jahr werden die zu erwartenden Garantiarbeiten auf den Verkäufen des Jahres 20_1 auf 20 geschätzt.

20_2

2 Der Aufwand für die von der Lohri AG selber ausgeführten Garantiarbeiten (Lohn, Material usw.) beträgt 12.

3 Ein Kunde führt Garantiarbeiten selber aus. Die Lohri AG überweist ihm durch die Bank 1.

4 Ende Jahr werden die zu erwartenden Garantiarbeiten auf den Verkäufen des Jahres 20_2 auf 24 geschätzt.

20_3

5 Der Aufwand für die von der Lohri AG selber ausgeführten Garantiarbeiten beträgt 30.

6 Ende Jahr werden die zu erwartenden Garantiarbeiten auf den Verkäufen des Jahres 20_3 auf 21 geschätzt.

Wegen eines Fabrikationsfehlers sind zusätzlich Garantiarbeiten von 60 zu erwarten.

Aufgaben A

1 Wie lauten die Buchungen, wenn das Konto Rückstellungen für Garantiarbeiten als ruhendes Konto geführt wird?

2 Führen Sie das Konto Rückstellungen für Garantiarbeiten für die drei Jahre.

B

1 Wie lauten die Buchungen, wenn die erbrachten Garantieleistungen laufend dem Konto Rückstellungen für Garantiarbeiten belastet werden?

2 Führen Sie das Konto Rückstellungen für Garantiarbeiten für die drei Jahre.

31.8 Vergleich verschiedener Konten

Ausgangslage

Beim Fabrikationsbetrieb Orit & Co. sind beim Jahresabschluss folgende Geschäftsfälle zu klären:

1 Durch die in diesem Jahr erbrachten Leistungen ist in den kommenden Jahren mit Garantiarbeiten zu rechnen.

2 Aufgelaufener Marchzins auf Hypothekarschulden

3 Noch nicht ausgestellte Gutschrift für gewährte Mengenrabatte auf Warenverkäufen

- 4 Eventuell in den nächsten Jahren zu zahlende Prozesskosten in einem hängigen Verfahren
- 5 Eintreffene Rechnung für Werbung im abgelaufenen Jahr
- 6 Ausstehende Rechnung für Werbung im abgelaufenen Jahr (genau feststehender Betrag)
- 7 Ausstehende Rechnung für Werbung im abgelaufenen Jahr (geschätzter Betrag)
- 8 Im abgelaufenen Jahr durch einen Angestellten verdiente, aber noch nicht abgerechnete Provisionen
- 9 Wertberichtigung für gefährdete Guthaben
- 10 Zurückbehaltene ausgewiesene Gewinne
- 11 Geschätzte Steuer auf dem laufenden Gewinn
- 12 Ausstehende Mengenrabatte auf den Rohmaterialbezügen

1

Aufgabe

Beantworten Sie für jeden Geschäftsfall folgende Fragen, indem Sie das Zutreffende ankreuzen.

- 1 Auf welches der vorgegebenen Konten ist zu buchen?
- 2 Wie wird dieser Vorgang bezeichnet? (Eine Antwort ist nicht in jedem Fall möglich.)
- 3 Was für eine Art von Guthaben bzw. Schuld entsteht?
- 4 Welche Wirkung ergibt sich auf den Jahreserfolg?

2

3

Nr.	1 Konten					2 Vorgang				3 Art von Guthaben bzw. Schulden				4 Wirkung auf Jahreserfolg
	Wertberichtigung	Verbindlichkeiten aus L + L	Passive Rechnungsabgrenzung	Rückstellungen	Reserven	Aufwandsvortrag	Ertragsvortrag	Aufwandsnachtrag	Ertragsnachtrag	Leistungsguthaben	Leistungsschuld	Geldguthaben	Geldschuld	+ Zunahme 0 keine - Abnahme
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														
12														

4

5

6

31.9 Abschluss eines Fabrikationsunternehmens

Ausgangslage

Bei der Steam SA ist vor den Nachtragsbuchungen folgende provisorische Probebilanz vom 31. 12. 20_5 bekannt (Kurzzahlen):

Konten	Soll	Haben
Kasse	215	210
Post	532	521
Bank	1613	1520
Forderungen aus L+L	1652	1542
WB Forderungen aus L+L		10
Aktive Rechnungsabgrenzung	–	
Vorräte	324	
Maschinen	528	21
Fahrzeuge	155	15
Geschäftsliegenschaft	600	
Verbindlichkeiten aus L+L	671	732
Passive Rechnungsabgrenzung		–
Anzahlungen von Kunden		7
Rückstellungen für Garantiarbeiten (langfristig)	5	9
Hypotheken		400
Aktienkapital		1000
Gesetzliche Gewinnreserve		17
Gewinnvortrag		2
Rohmaterialaufwand	529	17
Lohnaufwand	387	10
Unterhalt und Reparaturen	15	
Sonstiger Fabrikationsaufwand	214	16
Verwaltungsaufwand	82	2
Abschreibungen	–	
Zinsaufwand	20	10
Verkaufserlös	72	1552
Forderungsverluste	10	
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	–	–
Sonstiger Betriebsertrag	1	9
Wertschriftenaufwand	14	
Wertschriftenertrag		17
Ausserordentlicher Aufwand	–	
	7639	7639

Buchungstatsachen

- 1 Abschreibungen der
 - a Maschinen 120
 - b Fahrzeuge 46
 - c Geschäftsliegenschaft 10 (Es wird keine besondere Liegenschaftsrechnung geführt.)
- 2 Die Rückstellungen für ordentliche Garantiarbeiten werden um 5 erhöht.
- 3 Das Konto Anzahlungen von Kunden wird als ruhendes Konto geführt. Anzahlungen von Kunden werden im Laufe des Jahres über das Konto Verkaufserlös verbucht. Beim Abschluss betragen die erhaltenen Anzahlungen 5.
- 4

Vorräte	Jahresanfang	Jahresende
Rohmaterial	112	127
Halb- und Fertigfabrikate	212	175
	<u>324</u>	<u>302</u>
- 5 Marchzins auf der Hypothek 8
- 6 Eine Rechnung für die Reparaturen an einer Maschine ist noch ausstehend. Dafür sind 7 zu berücksichtigen.
- 7 Von einem Rohmateriallieferanten wird auf den Bezügen dieses Jahres ein Mengenrabatt gewährt. Die Gutschrift von ungefähr 10 wird erst im nächsten Jahr eintreffen.

Gewinnverwendung

Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve 31
Dividenden: so viele ganze Prozente wie möglich
Rest: neuer Gewinnvortrag

- Aufgaben**
- A** Wie lauten die Nachtragsbuchungen?
 - B** Erstellen Sie die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz vor Gewinnverteilung.
 - C** Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan.
 - D** Wie lauten die Eröffnungs- und Rückbuchungen für die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten?

32 Abschreibungen

32.1 Aufgaben, Ursachen, Arten

- 1 **Aufgaben** **A** Weshalb ist auf einer Maschine, die während einer Rechnungsperiode nie benutzt wird, trotzdem eine Abschreibung nötig?
- B** Eine Produktionsanlage mit einer geschätzten Nutzungsdauer von fünf Jahren wird im ersten Jahr bis auf den «Erinnerungsfranken» abgeschrieben. Welchen Rechnungslegungsgrundsätzen widerspricht diese Einmalabschreibung?
- 2 **C** 1 In welchen drei Fällen ist der Abschreibungsaufwand einem Konto der Klasse 8 gemäss Kontenrahmen KMU zu belasten?
2 Geben Sie je ein Beispiel.
- D** Wie können Ersatzinvestitionen mit Abschreibungen finanziert werden?

32.2 Verkauf und Abschreibung

Ausgangslage

Anfangsbestände:	
Maschinen	CHF 310 000.–
Wertberichtigung Maschinen	CHF 230 000.–

Buchungstatsachen

- 1 Verkauf der Maschine X-20c (Anfang Jahr)
- Verkaufserlös CHF 8 000.–
 - Anschaffungswert CHF 29 000.–
 - Buchwert CHF 2 000.–
- 2 Jahresabschreibung 30% vom Buchwert
- 3 Abschluss der Konten
- 4 Wiedereröffnung der Konten

5 **Aufgabe** Nennen Sie die Buchungen (inkl. Eröffnungs- und Abschlussbuchungen) und führen Sie die nötigen Bestandeskonten nach der

- 1 indirekten Methode.
- 2 direkten Methode.

Die MWST ist nicht zu berücksichtigen.

32.3 Eintausch und Abschreibung

Ausgangslage

Anfangsbestände:	
Fahrzeuge	CHF 497 000.–
Wertberichtigung Fahrzeuge	CHF 310 000.–

Buchungstatsachen

- 1 Kauf eines Lieferwagens (Anfang Jahr)
Rechnung des Verkäufers:

Neuer Lieferwagen	CHF 48 000.–
Eintauschpreis alter Lieferwagen	– CHF 3 000.–
Total	<u>CHF 45 000.–</u>
Zahlung innert 30 Tagen: 2 % Skonto	

Anschaffungswert des alten Lieferwagens	CHF 32 000.–
Buchwert des alten Lieferwagens	CHF 7 000.–

- 2 Zahlung der Rechnung mit 2 % Skontoabzug

- 3 Ein Fahrzeug, das letztes Jahr vollkommen abgeschrieben wurde, allerdings noch immer in der Buchhaltung aufgeführt ist, wird dem Schrotthändler übergeben.

Anschaffungspreis	CHF 23 000.–
Entsorgungskosten bar bezahlt	CHF 300.–

- 4 20 % Abschreibung vom Anschaffungswert der vorhandenen Fahrzeuge

- 5 Abschluss der Konten

- Aufgaben** **A** Nennen Sie die Buchungen (ohne Eröffnungs- und Abschlussbuchungen), und führen Sie die Konten Fahrzeuge und Wertberichtigung Fahrzeuge (indirekte Abschreibung). Die MWST ist nicht zu berücksichtigen.
- B** Nennen Sie die Buchungen, und führen Sie das Konto Fahrzeuge (direkte Abschreibung). Die MWST ist nicht zu berücksichtigen.
- C** Wie kann man auch bei der direkten Abschreibung über den Anschaffungswert und über die bereits vorgenommenen Abschreibungen orientiert sein?

32.4 Demontage und Entsorgungskosten

Ausgangslage

Von einer Produktionsanlage sind folgende Daten bekannt:

Nutzungsdauer	8 Jahre
Geschätzte Demontage- und Entsorgungskosten	CHF 12 000.–

- Aufgaben** **A** Wie können die zukünftig anfallenden Demontage- und Entsorgungskosten gleichmässig auf die ganze Nutzungsdauer verteilt werden?
- B** Wie lautet die jährliche Buchung?
- C** Welche positive Wirkung hat dieses Vorgehen auf die Finanzierung der Entsorgungskosten?

1

32.5 Berechnung von Abschreibungsbeträgen bei verschiedenen Abschreibungsverfahren

Ausgangslage

Die Anschaffungskosten einer neuen Ladeneinrichtung betragen CHF 160 000.–. Sie soll innert 10 Jahren abgeschrieben werden. Im ersten Jahr wird eine ganze Jahresabschreibung vorgenommen.

Aufgabe

Wie gross ist der Abschreibungsbetrag im dritten Jahr bei

- 1 linearer Abschreibung?
.....
- 2 degressiver Abschreibung, wenn der Abschreibungssatz doppelt so hoch ist wie bei der linearen Abschreibung?
.....

2

32.6 Vergleich von Abschreibungsverfahren und -methoden

Ausgangslage

Am Ende des dritten Jahres (vor der Jahresabschreibung) beträgt in einem Fitness-Center der Buchwert der Fitness-Geräte CHF 480 000.–. Sie werden degressiv und direkt abgeschrieben. Der Abschreibungssatz beträgt 25%. Im ersten Jahr wurde eine ganze Jahresabschreibung vorgenommen.

Aufgaben A

Wie gross ist der Abschreibungsbetrag im dritten Jahr?

B

- 1 Wie gross wäre der Abschreibungsbetrag im dritten Jahr, wenn während der ganzen Nutzungsdauer jährlich linear 12,5% abgeschrieben würde?
.....
- 2 Führen Sie für das 3. Jahr die Konten Fitness-Geräte, Wertberichtigung Fitness-Geräte und Abschreibung, wenn linear und indirekt abgeschrieben wird.
.....

4

32.7 Eignung von Abschreibungsverfahren

Aufgabe

Nennen Sie Gründe, die für folgende Abschreibungsverfahren sprechen:

- 1 Lineare Abschreibung
.....
- 2 Degressive Abschreibung
.....
- 3 Leistungsorientierte Abschreibung
.....

5

6

32.8 Abschreibungstabelle

Ausgangslage

Die folgende Aufstellung zeigt den Kauf und den Verkauf von Maschinen in einem Fabrikationsbetrieb.

Im Hinblick auf die Berechnung der Abschreibungsbeträge in der Aufgabe **B** werden jeweils neben dem Anschaffungswert auch die voraussichtliche Nutzungsdauer, der voraussichtliche Restwert am Ende der Nutzungsdauer und die voraussichtlichen Demontagekosten zu Lasten des Fabrikationsbetriebes angegeben.

1. Jahr	Kauf von Maschine A	Neuwert CHF 10 000.– Nutzungsdauer 10 Jahre Restwert CHF 1 000.– Demontagekosten beim Verkauf CHF 500.–
	Kauf von Maschine B	Neuwert CHF 50 000.– + CHF 4 000.– Installationskosten Nutzungsdauer 20 Jahre Restwert CHF 2 000.– Demontagekosten beim Verkauf CHF 1 000.–
	Kauf von Maschine C	Neuwert CHF 18 000.– Nutzungsdauer 15 Jahre Restwert CHF 0.– keine Demontagekosten
2. Jahr	Kauf von Maschine D	Neuwert CHF 25 000.– + CHF 3 000.– Installationskosten Nutzungsdauer 10 Jahre Restwert CHF 1 500.– Demontagekosten beim Verkauf CHF 500.–
3. Jahr	Verkauf von Maschine A	Verkaufserlös CHF 4 000.– Demontagekosten CHF 1 200.–
	Kauf von Maschine E (als Ersatz für Maschine A)	Neuwert CHF 18 000.– Nutzungsdauer 15 Jahre Restwert CHF 2 000.– Demontagekosten beim Verkauf CHF 500.–
4. Jahr	Kein Kauf, kein Verkauf	

Jede Maschine wird bereits im Anschaffungsjahr mit einem ganzen Jahresanteil abgeschrieben.

Aufgaben A Ergänzen Sie die Tabelle.

Der Abschreibungssatz beträgt für alle Maschinen 25 % vom Buchwert.
(Abschreibungsbeträge auf ganze Franken runden.)

Abschreibungstabelle

Jahr	Text	A	B	C	D	E	Total
1	Anschaffungswert	10000.-					
	- Abschreibung						
	Restwert						
2	+ Anschaffung						
	- Abschreibung						
	Restwert						
3	+ Anschaffung						
	- Abschreibung						
	Restwert						
4	Erlös (netto)						
	Restwert						
	- Abschreibung						
	Restwert						

B Ergänzen Sie die Tabelle.

Alle Maschinen werden linear abgeschrieben. Der jährliche Abschreibungsbetrag ist für jede Maschine einzeln zu berechnen. Restwert und Demontagekosten sind dabei zu berücksichtigen. (Abschreibungsbeträge auf ganze Franken runden.)

Abschreibungstabelle

Jahr	Text	A	B	C	D	E	Total
1	Anschaffungswert	10000.-					
	- Abschreibung						
2	Restwert						
	+ Anschaffung						
	- Abschreibung						
3	Restwert						
	+ Anschaffung						
	- Abschreibung						
4	Erlös (netto)						
	Restwert						
	- Abschreibung						
	Restwert						

1

2

3

4

5

6

32.9 Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert (Tageswert)

Ausgangslage

Von einem Brennofen sind folgende Daten bekannt:

Historischer Anschaffungswert vor 4 Jahren	CHF 40 000.–
Tageswert am 31. 12. 20_4	CHF 50 000.–
Abschreibungsmethode	indirekt
Abschreibungsverfahren	vom Tageswert (= Wiederbeschaffungswert)
Abschreibungssatz	10 %
Geschätzte Nutzungsdauer	10 Jahre
Restwert nach Ablauf der Nutzungsdauer	0

Situation Ende 20_4 vor der Jahresabschreibung:

Brennofen	Wertberichtigung Brennofen	Wiederbeschaffungsrückstellung	Abschreibung Brennofen
40000	12000	2100	

- Aufgaben**
- A** Was stellt der Betrag von CHF 12 000.– dar?
 - B** Was stellt der Betrag von CHF 2 100.– dar?
 - C** Wie gross ist der Abschreibungsbetrag im 4. Jahr?
 - D** Wie lauten die Buchungen für die Abschreibung im 4. Jahr?
 - E** Welchen Zweck verfolgt man mit der Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert in der
1 Betriebsbuchhaltung?
2 Finanzbuchhaltung?
 - F** Die Steuerverwaltung duldet nur die Abschreibung des Anschaffungswertes. Wie wird sie sich in diesem Fall verhalten?

32.10 Behandlung der Wiederbeschaffungsrückstellung am Ende der Nutzungsdauer

Ausgangslage

Am Ende der geplanten Nutzungsdauer nach der letzten Abschreibung weisen die drei Konten folgende Salden aus:

Hubstapler	Wertberichtigung Hubstapler	Wiederbeschaffungsrückstellung
60000	60000	20000

Eintausch

Der alte Hubstapler wird gegen einen neuen eingetauscht. Rechnung des Lieferanten:

Neuer Hubstapler	CHF 82 000.–
Entschädigung für alten Hubstapler	– CHF 3 000.–
Total	<u>CHF 79 000.–</u>

Aufgabe

Nennen Sie die Buchungen für den Eintausch.
Die MWST ist nicht zu berücksichtigen.

32.11 Anlagespiegel

Ausgangslage

Aus dem veröffentlichten Jahresabschluss der Hohlstein AG 20_6 sind folgende Informationen (Kurz Zahlen) bekannt:

Bilanz	31. 12. 20_5	31. 12. 20_6
Sachanlagen	455	518
Immaterielle Werte	596	719
Erfolgsrechnung		20_6
Abschreibungen (inkl. Wertbeeinträchtigungen)		198

Anhang 20_6
Anlagespiegel Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 31. 12. 20_5	53	415	597	480	1 545
Zugänge	3	40	67	43	153
Abgänge	0	– 1	– 4	– 3	– 8
Umbuchungen	0	1	0	– 1	0
Stand 31. 12. 20_6	56	455	660	519	1 690
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 31. 12. 20_5	– 13	– 249	– 460	– 368	– 1 090
Abschreibungen ^①	0	– 12	– 24	– 40	– 76
Wertbeeinträchtigungen ^②	0	0	– 12	0	– 12
Abgänge	0	1	3	2	6
Stand 31. 12. 20_6	– 13	– 260	– 493	– 406	– 1 172
Nettobuchwerte					
Stand 31. 12. 20_5	40	166	137	112	455
Stand 31. 12. 20_6	43	195	167	113	518

① = Planmässige Abschreibungen

② = Ausserplanmässige Abschreibungen

Anlagespiegel Immaterielle Werte

	Patente	Marken	Übrige immaterielle Werte	Total
Anschaffungs bzw. Herstellungskosten				
Stand 31. 12. 20_5	546	0	382	928
Zugänge	98	27	108	233
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31. 12. 20_6	644	27	490	1 161
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 31. 12. 20_5	- 164	0	- 168	- 332
Abschreibungen	- 78	0	- 32	- 110
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31. 12. 20_6	- 242	0	- 200	- 442
Nettobuchwerte				
Stand 31. 12. 20_5	382	0	214	596
Stand 31. 12. 20_6	402	27	290	719

- Aufgaben**
- A** Wie gross sind in den vier Kategorien der Sachanlagen per Ende 20_6 die Anschaffungskosten, die Wertberichtigungen und die Buchwerte?
 - B** Wie hoch waren die Jahresabschreibungen bei den unbebauten Grundstücken?
 - C** Wurden Marken gekauft?
 - D** Worauf könnte der Zugang von 67 bei den Anlagen und Einrichtungen zurückzuführen sein?
 - E** Wie wurde der Buchwert bei den Sachanlagen am 31. 12. 20_6 berechnet?
 - F** Wie setzt sich der gesamte Abschreibungsbetrag von 198 zusammen?
 - G** Erklären Sie die Abgänge von 8 und 6 bei den Sachanlagen.
 - H** Worin liegt der Hauptunterschied zwischen der planmässigen Abschreibung von 24 und der ausserplanmässigen Abschreibung (= Wertbeeinträchtigung) von 12 bei den Anlagen und Einrichtungen?

33.1 Bewertungsvorschriften und -probleme

Aufgaben **A** Ein Produktionsunternehmen hat folgenden Artikel gekauft und am Bilanzstichtag noch im Lager (alle Preise ohne MWST).

- Bedingungen beim Kauf (gilt für alle 3 Fälle):
 - Bruttoankaufspreis CHF 20.– je Stück
 - 5% Rabatt
 - Bezugsspesen CHF –.50 je Stück
- Bedingungen am Bilanzstichtag (gilt nur für die folgenden Fälle 1 und 2):
 - Bruttoankaufspreis CHF 22.– je Stück
 - Die restlichen Bedingungen (Rabatt und Bezugsspesen) bleiben gleich.

Berechnen und bestimmen Sie den höchstmöglichen Wert, zu dem dieser Artikel bewertet werden darf, wenn folgender Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag gilt:

Fall 1: CHF 25.– je Stück.

Fall 2: CHF 19.– je Stück.

Fall 3: CHF 21.– je Stück.

Der Bruttoankaufspreis beträgt am Bilanzstichtag aber nur CHF 18.– je Stück.

Die restlichen Bedingungen (Rabatt und Bezugsspesen) bleiben unverändert.

B Ein MWST-pflichtiges Unternehmen, das nach der effektiven Methode abrechnet, hat eine Produktionsmaschine zu folgenden Bedingungen erworben (alle Beträge inklusive 7,7% MWST):

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| • Lieferantenrechnung | CHF 35002.50 |
| • Rechnung des Spediteurs | CHF 2369.40 |
| • Rechnung für Montagearbeiten | CHF 3877.20 |

Berechnen Sie den Anschaffungswert für die Ersterfassung.

C Ein Unternehmen hat während des Jahres eine kotierte ABC-Aktie zum Kurs von CHF 70.– gekauft. Der Kurs am Bilanzstichtag beträgt

Variante I: CHF 60.–.

Variante II: CHF 75.–.

Bestimmen Sie für die Variante I und II den höchstmöglichen Kurs, zu dem die ABC-Aktie beim Jahresabschluss unter Anwendung folgender OR-Artikel bewertet werden darf:

1 Aktiven im Allgemeinen (OR 960a)

2 Aktiven mit beobachtbarem Marktpreis (OR 960b)

Annahme: Das Unternehmen macht vom Wahlrecht Gebrauch.

D Die Qualix AG hat im laufenden Jahr 3000 börsenkotierte Aktien der Allegro AG erworben.

Damit besitzt sie stimmen- und kapitalmässig 30% des Aktienkapitals.

Am Bilanzstichtag beträgt der Aktienkurs CHF 800.–.

Zu welchem Wert dürfen die 3000 Aktien gemäss OR 960a höchstens bilanziert werden, wenn der Kaufkurs

1 CHF 700.– betrug?

2 CHF 1000.– betragen hätte?

- E** Das Warenlager eines Unternehmens setzt sich aus drei Artikeln zusammen. Das Inventar zeigt Folgendes:

Artikel	Bezahlter Einstandswert	Realisierbarer Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag
X	15 000.–	9 000.–
Y	20 000.–	24 000.–
Z	18 000.–	21 000.–
Total	53 000.–	54 000.–

Welches ist der höchstmögliche Wert, zu dem die Vorräte bilanziert werden dürfen, wenn die Voraussetzungen gemäss OR 960/1 gegeben sind für die

- 1 Einzelbewertung (Normalfall)?
 2 Gruppenbewertung?

- F** Welche zwei Bewertungsprobleme können sich bei den Forderungen aus L+L ergeben?
G Warum sind im Steuerrecht im Gegensatz zum Obligationenrecht die Abschreibungssätze nach oben begrenzt?
H Das Steuerrecht (direkte Bundessteuer) erlaubt beim Geschäftsmobilien eine jährliche Abschreibung vom Buchwert von 25%. Wie viele Prozente sind bei der Abschreibung vom Anschaffungswert höchstens möglich?

33.2 Bewertung von Bilanzpositionen

Ausgangslage

Am Ende des Geschäftsjahres ist von den einzelnen Bilanzposten der Fabra SA Folgendes bekannt (Kurz Zahlen):

Verbindlichkeiten aus L+L 160, Guthaben auf dem Bankkonto 50, Darlehensschuld 250 (in zwei Jahren fällig), Aktienkapital 700, Guthaben auf Postkonto 48, Gesetzliche Gewinnreserve 40, Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 9, Dividenden 3, Gewinnvortrag 2, Festgeld bei der Bank 100 (Restlaufzeit 2 Monate), Hypothekarschulden 300

Vorrat an Halb- und Fertigfabrikaten zu Herstellungskosten 150; das Lager wird entsprechend den steuerrechtlichen Möglichkeiten um $\frac{1}{3}$ unterbewertet.

Forderungen aus L+L Inland 100, Forderungen aus L+L Ausland 50, Wertberichtigung auf Forderungen aus L+L Inland 2%, auf Forderungen aus L+L Ausland 6%.

Kotierte Wertschriften: Anschaffungswert 28, Kurs am Bilanzstichtag 30.

Rohmaterial zu Anschaffungskosten gemäss Inventar 100.
 Der Nettoveräußerungswert beträgt 90.

Die folgenden Zahlen entsprechen den Buchwerten zu Beginn des Jahres:
 Geschäftsmobilien 60, Patente 10, Maschinen zu Produktionszwecken 400 (davon $\frac{3}{4}$ im Schichtbetrieb eingesetzt), Geschäftsliegenschaft 500 (davon $\frac{4}{5}$ für Fabrikation und $\frac{1}{5}$ für Büros, Boden im Baurecht auf 99 Jahre), Werkstatt- und Lagereinrichtungen 100, Autos 120, Werkzeuge 80.
 Für die Bilanzierung sind noch die Abschreibungen zu berücksichtigen, und zwar die nach Bundessteuerrecht höchstmöglichen Abschreibungssätze vom Buchwert. (Siehe Abschnitt 333, Steuerrechtliche Vorschriften, Merkblatt der Eidg. Steuerverwaltung).

Aufgabe Erstellen Sie eine gut gegliederte Schlussbilanz I (vor Gewinnverwendung) gemäss OR 959a. Setzen Sie, sofern nicht etwas anderes steht, die obligationenrechtlichen Höchstwerte ein.

33.3 Verschiedene Bewertungsmethoden von Vorräten

Ausgangslage

Die Kollag AG (Handelsbetrieb) führt eine Lagerbuchhaltung. Für den Artikel Y sind der Anfangsbestand vom 01.01. sowie die eingekauften und verbrauchten Mengen bereits in der Lagerkarte eingetragen.

Aufgaben **A** Ergänzen Sie die Lagerkarte
 1 nach der Durchschnittspreismethode.

Datum	Eingänge + / Rücksendungen -		Verbrauch		Bestand		
	Menge	Preis	Menge	Preis	Menge	Durchschnittspreis	Wert
01.01.					500	11.-	5500.-
04.03.			200				
07.04.	+700	12.50					
09.07.			150				
12.08.			650				
15.10.	+600	14.-					
17.10.			400				
20.10.	-100	14.-					
11.11.	+400	12.-					

2 nach der First-in, first-out-Methode.

Datum	Eingänge + / Rücksendungen -		Verbrauch		Bestand		
	Menge	Preis	Menge	Preis	Menge	Preis	Wert
01.01.					500	11.-	5 500.-
04.03.			200				
07.04.	+700	12.50					
09.07.			150				
12.08.			650				
15.10.	+600	14.-					
17.10.			400				
20.10.	-100	14.-					
11.11.	+400	12.-					

B Die Kollag AG führt ihre Warenkonten nach der Dreikontenmethode mit laufender Inventur^①. Wie lauten die Buchungen für die Lagerbewegungen vom 15. 10., 17. 10. und 20. 10. (Fifo-Methode)?

C Zu welchem Wert dürfen die Y-Artikel Ende Jahr gemäss OR 960c höchstens bilanziert werden, wenn der Nettoveräusserungspreis am 31. 12.

1 CHF 16.-

2 CHF 12.-

beträgt?

① Siehe Abschnitt 221, Konten in Warenhandelsunternehmen.

34 Stille Reserven

34.1 Geeignete Bilanzpositionen

Aufgaben A Welche Bilanzpositionen können stille Reserven enthalten?

1 Kasse	6 Maschinen
2 Post (Guthaben)	7 Verbindlichkeiten aus L + L
3 Bank (Guthaben)	8 Aktienkapital
4 WB Forderungen aus L + L	9 Gesetzliche Gewinnreserve
5 Vorräte	10 Rückstellungen

B Erklären Sie, wie in den von Ihnen genannten Bilanzpositionen die stillen Reserven gebildet werden.

34.2 Wirkung auf den Unternehmenserfolg

Ausgangslage

Aus der Finanzbuchhaltung eines Fabrikationsunternehmens ist Folgendes bekannt (Kurz Zahlen):

- Die Erfolgsrechnung weist einen Jahresverlust von 12 aus.
- Auf den Maschinen wurden in diesem Jahr erstmals stille Reserven von 4 gebildet.
- Der Bestand an stillen Reserven auf den Rohmaterialien von 5 bleibt unverändert.
- Auf den Halb- und Fertigfabrikaten wurden zusätzliche stille Reserven von 6 gebildet.
Der Bestand an stillen Reserven auf diesem Posten beträgt damit insgesamt 15.

Aufgaben A Wie gross wäre der ausgewiesene Jahreserfolg, wenn man in diesem Jahr keine neuen stillen Reserven gebildet hätte?

B Wie gross wäre der ausgewiesene Jahreserfolg, wenn alle bestehenden stillen Reserven aufgelöst würden?

34.3 Stille Reserven im Anlagevermögen

Ausgangslage

Von der Maschine XP2 ist Folgendes bekannt:

Anschaffungswert	CHF 60000.–
Geschätzte Nutzungsdauer	6 Jahre
Abschreibungsverfahren	linear
Angenommener Restwert am Ende der Nutzungsdauer	CHF 0.–

In der Finanzbuchhaltung soll die Maschine in 4 Jahren auf Null abgeschrieben werden.

Aufgaben A Erstellen Sie eine Tabelle über die sechs Jahre (20_1 bis 20_6) mit folgenden Kolonnen:

Jahr	Ausgewiesene Werte		Tatsächliche Werte		Stille Reserven	
	Abschreibung	Buchwert Ende Jahr	Abschreibung	Restwert Ende Jahr	Bestand Ende Jahr	Veränderung

B Berechnen Sie den tatsächlichen Jahreserfolg in den folgenden Jahren unter der Annahme, dass keine weiteren stillen Reserven vorhanden sind.

1	20_2: Ausgewiesener Jahresgewinn	CHF 23 000.–
2	20_3: Ausgewiesener Jahresgewinn	CHF 19 000.–
3	20_4: Ausgewiesener Jahresverlust	CHF 3 000.–
4	20_5: Ausgewiesener Jahresgewinn	CHF 30 000.–
5	20_6: Ausgewiesener Jahresverlust	CHF 7 000.–

C Über die sechs Jahre betrachtet, ist der Einfluss auf den Gesamterfolg gleich Null, da die Bildung und Auflösung von stillen Reserven sich gegenseitig aufheben. Welche Gründe sprechen trotzdem für eine externe Abschreibung innerhalb von vier Jahren?

D Wie sollten die jährlichen Abschreibungen festgelegt werden, damit sie die Steuern und/oder die Gewinnausschüttung optimal beeinflussen?

E Die Maschine wird Anfang 20_7 für CHF 3 000.– bar verkauft. Wie lauten die Buchungen bei direkter Abschreibung?

34.4 Stille Reserven in den Forderungen aus L+L

Ausgangslage

Aus dem Kundeninventar der Herzog AG ist Folgendes bekannt:

	31.12.20_8	31.12.20_9
Total Forderungen aus L+L	350 000.–	290 000.–
Mutmassliche Verluste	10 000.–	12 000.–
Sichere Forderungen aus L+L	340 000.–	278 000.–

In der Finanzbuchhaltung wird auf dem gesamten Kundenbestand jedes Jahr eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

Aufgaben A Weisen Sie den Anfangs- und den Schlussbestand und die Veränderung der stillen Reserven in der Position WB Forderungen aus L+L für das Jahr 20_9 in einer Tabelle^① nach.

B Wie lautet die Buchung für die Veränderung des Wertberichtigungskontos?

C Wie gross ist der tatsächlich erzielte Jahresgewinn, wenn der ausgewiesene CHF 20 000.– beträgt?

① Siehe Abschnitt 345, Stille Reserven auf dem Anlagevermögen.

34.5 Stille Reserven im Materialvorrat

Ausgangslage

Im Bauunternehmen Forza SA wird der Materialvorrat für die externe Rechnung um ein Drittel vom Einstandswert unterbewertet. Die Bestandeskonten werden ruhend geführt.

Buchungstatsachen (Kurzzahlen)

1	Anfangsbestand gemäss externer Eröffnungsbilanz am 1. 1. 20_2	600
2	Materialeinkäufe im Jahre 20_2	4 100
3	Schlussbestand gemäss Inventar vom 31. 12. 20_2 bewertet zu Einstandspreisen	1 080

Variante I

Die Kontrolle der stillen Reserven geschieht in einer Tabelle^① ausserhalb der Buchhaltung. Die Veränderung der stillen Reserven wird direkt im Konto Materialvorrat erfasst.

Variante II

Die Kontrolle der stillen Reserven ist in die Buchhaltung integriert. Die stillen Reserven werden auf Wertberichtigungskonten erfasst.

Aufgaben A

Variante I

- 1 Weisen Sie den Bestand und die Veränderung der stillen Reserven in einer Tabelle^① nach.
- 2 Führen Sie die Konten Materialvorrat und Materialeinkauf mit den externen Werten.
- 3 Wie lauten die Buchungen mit Text?

B

Variante II

- 1 Führen Sie die Konten Materialvorrat und Materialeinkauf mit den internen Werten sowie die Konten Wertberichtigung Materialvorrat^② und Veränderung Wertberichtigung Materialvorrat.^③
- 2 Wie lauten die Buchungen mit Text?
- 3 Wie kann verhindert werden, dass die Wertberichtigungskonten in der externen Erfolgsrechnung und Bilanz erscheinen?

C

Wie gross ist der

- 1 ausgewiesene Materialaufwand?
- 2 tatsächliche Materialaufwand zu Einstandspreisen?

① Siehe Abschnitt 346, Stille Reserven im Umlaufvermögen.
② Dieses Konto enthält den Bestand der stillen Reserven.
③ Dieses Konto ist ein Erfolgskonto und enthält die Veränderung der stillen Reserven.

34.6 Stille Reserven im Warenlager

Ausgangslage

Von dem am 1. 1. 20_1 gegründeten Handelsunternehmen Flum AG ist Folgendes bekannt (Kurz Zahlen):

	Lagerbestand		Stille Reserven	
	Ausgewiesen 66⅔%	Tatsächlich 100%	Bestand 33⅓%	Veränderung
31. 12. 20_1	200	300	100	+100
31. 12. 20_2	120	180	60	- 40
31. 12. 20_3	240	360	120	+ 60

	Wareneinkäufe	Warenverkäufe
20_1	900	1 150
20_2	900	1 800
20_3	700	1 040

Aufgaben A Führen Sie für die drei Jahre die Konten Warenvorrat, Wertberichtigung Warenvorrat^①, Wareneinkauf und Veränderung Wertberichtigung Warenvorrat.^②

B Berechnen Sie für jedes Jahr den

- 1 ausgewiesenen Warenaufwand.
- 2 tatsächlichen Warenaufwand.
- 3 ausgewiesenen Bruttogewinn.
- 4 tatsächlichen Bruttogewinn.

C Im Jahre 20_3 beträgt der ausgewiesene Jahresverlust 50.

- 1 Wie gross ist der tatsächliche Jahreserfolg, wenn sich keine anderen stillen Reserven verändert haben?
- 2 Wie gross wäre der ausgewiesene Jahreserfolg für das Jahr 20_3, wenn Ende Jahr die Wertberichtigung auf dem Warenlager nur 10% betragen würde?
- 3 Warum verändert sich der tatsächliche Jahreserfolg im Jahr 20_3 nicht?

① Dieses Konto enthält den Bestand an stillen Reserven.

② Dieses Konto ist ein Erfolgskonto und enthält die Veränderung der stillen Reserven.

34.7 Übersicht über die stillen Reserven

Ausgangslage

Die externe Bilanz der Aktiengesellschaft P. Floyd zeigt Folgendes (Kurz Zahlen):

Bilanz vom 31. 12. 20_0			
Umlaufvermögen			
Kasse, Post, Bank	178		
Wertschriften	7		
Forderungen auf L+L	750		
– WB Forderungen L+L	<u>62</u>	688	
Vorauszahlungen an Lieferanten	72		
Vorräte	760		
Anlagevermögen			
Darlehen	100		
Beteiligungen	1 500		
Maschinen	1 500		
– WB Maschinen	<u>500</u>	1 000	
Auto	300		
– WB Auto	<u>80</u>	220	
Fabrikgebäude	1 100		
– WB Fabrikgebäude	<u>462</u>	638	
Wohngebäude	546		
	<u>5 709</u>		
			<u>5 709</u>
		Kurzfristiges Fremdkapital	
		Verbindlichkeiten aus L+L	856
		Rückstellungen	136
		Langfristiges Fremdkapital	
		Obligationenanleihen	600
		Hypotheken	800
		Eigenkapital	
		Aktienkapital	3 000
		Gesetzliche Gewinnreserve	317

Ergänzende Angaben für 20_0

1	Wertschriften	Die Bewertung ergibt 12.
2	WB Forderungen aus L+L	Betrieblich notwendig ist eine Wertberichtigung von 4 % von den Forderungen aus L+L.
3	Vorräte	Die stillen Reserven betragen $\frac{1}{3}$ des Einstandswertes.
4	Beteiligungen	Auf diesen Wertschriften bestehen stille Reserven von 100.
5	Maschinen	Der objektive Abschreibungssatz beträgt 12,5 % vom Anschaffungswert (Alter aller Maschinen: 2 Jahre). Der Abschreibungssatz für externe Zwecke beträgt $16\frac{2}{3}$ % vom Anschaffungswert.
6	Auto	Der objektive Abschreibungssatz beträgt 20 % vom Anschaffungswert (Alter der Fahrzeuge: 1 Jahr).
7	Fabrikgebäude	Die Bewertung ergibt einen objektiven Wert von 764.
8	Wohngebäude	Es bestehen stille Reserven von 300.
9	Rückstellungen	Die betriebsnotwendigen Rückstellungen betragen 100.

Ergänzende Angaben für 20_1

1	Wertschriften	Der Bestand wurde durch einen Kauf um 8 vergrößert. Bei der Bewertung am Jahresende ergibt sich, dass sich die stillen Reserven betragsmässig nicht verändert haben.
2	WB Forderungen aus L+L	Betrieblich notwendig ist eine Wertberichtigung von 4 % von den Forderungen aus L+L von 800. Die stillen Reserven sollen prozentual nicht verändert werden (runden).
3	Vorräte	Der Bestand hat gemäss Inventar um 60 zugenommen. Die stillen Reserven betragen weiterhin $\frac{1}{3}$ des Einstandspreises.
4	Beteiligungen	Wegen Kursrückgängen bestehen Ende 20_1 keine stillen Reserven mehr.
5	Maschinen	Eine während 2 Jahren gebrauchte und jährlich mit $16\frac{2}{3}\%$ bzw. $12,5\%$ vom Anschaffungswert abgeschriebene Maschine wurde am 1. 1. für 80 verkauft. Der Anschaffungswert betrug 120. Als Ersatz wurde Anfang Jahr eine neue Maschine für 420 gekauft. Ende Jahr werden wieder $16\frac{2}{3}\%$ bzw. $12,5\%$ vom Anschaffungswert abgeschrieben. Der Bestand an stillen Reserven Ende Jahr beträgt 190.
6	Auto	Anfang des Jahres wurde ein Auto für 30 gekauft. Die stillen Reserven werden betragsmässig nicht verändert.
7	Fabrikgebäude	Es wurde ein Gebäude für 150 gekauft. Ende Jahr werden $3,5\%$ vom Anschaffungswert aller Gebäude abgeschrieben (runden). Die stillen Reserven sind zudem um 10 zu erhöhen.
8	Wohngebäude	Es erfolgten weder Käufe noch Verkäufe. Die stillen Reserven werden betragsmässig unverändert übernommen. Die Abschreibung beträgt $1,5\%$ vom Bilanzwert (runden).
9	Rückstellungen	Die betriebsnotwendigen Rückstellungen betragen 50. Die ausgewiesenen Rückstellungen werden nicht verändert.

Aufgaben A Zeigen Sie mithilfe dieser Tabelle die Veränderung der stillen Reserven für das Jahr 20_1.

	Konten	31. 12. 20_0			31. 12. 20_1			20_1
		Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Bestand stille Reserven	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Bestand stille Reserven	Veränderung stille Reserven
1	Wertschriften							
2	WB Ford. aus L+L							
3	Vorräte							
4	Beteiligungen							
5	Maschinen							
6	Auto							
7	Fabrikgebäude							
8	Wohngebäude							
9	Rückstellungen							
	Total							

B Der ausgewiesene Jahresgewinn im Jahr 20_1 beträgt 30.
Wie gross ist der tatsächliche Jahreserfolg?

34.8 Verbesserung des Geschäftsergebnisses

Ausgangslage

Die provisorische Schlussbilanz I und Erfolgsrechnung der Aktiengesellschaft P. Rosenzweig zeigt Folgendes (Kurz Zahlen):

Konten	Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag
Kasse, Post, Bank	116			
Forderungen aus L + L	400			
WB Forderungen aus L + L	- 5			
Warenvorrat	160			
Mobilien	90			
WB Mobilien	- 20			
Immobilien	282			
Verbindlichkeiten aus L + L		200		
Darlehen		200		
Hypotheken		190		
Aktienkapital		400		
Reserven (Sammelposten)		40		
Warenaufwand			890	
Personalaufwand			100	
Übriger Betriebsaufwand			103	
Abschreibungen			12	
Zinsaufwand			7	
Warenertrag				1 104
Forderungsverluste				- 6
Immobilienaufwand			20	
Immobilienenertrag				27
Jahresverlust	7			7
	1 030	1 030	1 132	1 132

Buchungstatsachen

Der Verwaltungsrat entschliesst sich, das Jahresergebnis durch folgende Korrekturen zu verbessern:

- 1 Die mutmasslichen Verluste auf den ausstehenden Kundenguthaben betragen Ende letzten Jahres 5. Am Ende des laufenden Geschäftsjahres werden sie auf 3 geschätzt. Das Wertberichtigungskonto ist anzupassen.
- 2 Auf dem Warenlager wurden beim provisorischen Abschluss 4 stille Reserven gebildet. Diese sind aufzulösen.
- 3 Die Mobilien wurden dieses Jahr übermässig abgeschrieben. Die Abschreibungen sind um 2 zu kürzen.
- 4 Die diesjährigen Abschreibungen auf den Immobilien werden um 1 gekürzt.
- 5 Gegen Jahresende wurde ein Werbefeldzug gestartet und dafür eine Rechnung von 4 bezahlt und als Aufwand gebucht. Ein Viertel davon ist der nächsten Rechnungsperiode zu belasten.
- 6 Die Schulden in fremder Währung bei Warenlieferanten sind seit mehreren Jahren unverändert überbewertet. Die stillen Reserven von 2 sind aufzulösen.

Aufgaben **A** Wie lauten die Buchungen? (Neue Konten sind gestattet.)

B Erstellen Sie die definitive Schlussbilanz I und Erfolgsrechnung.

34.9 Ableitung der internen Jahresrechnung aus der externen Jahresrechnung

Ausgangslage

Von der Pink GmbH sind die externen Jahresrechnungen 20_0 und 20_1 (siehe nächste Seite) und die folgenden ergänzenden Angaben bekannt (Kurzzahlen).

Ergänzende Angaben

WB Forderungen aus L+L	Ende 20_0 betrug die betriebswirtschaftliche notwendige Wertberichtigung 12 % der Kundenguthaben. Betriebswirtschaftlich ist Ende 20_1 nur eine Wertberichtigung von 10 % nötig.
Fertigfabrikate	In der externen Jahresrechnung wurde in beiden Jahren der steuerlich zulässige Warendrittel abgezogen.
Nicht fakturierte Dienstleistungen	Ende 20_0 bestanden keine angefangenen Beratungstätigkeiten. Ende 20_1 wurden noch nicht abgeschlossene Beratungstätigkeiten von 90 nicht aktiviert.
Mobiliar/Einrichtungen	Ende 20_0 betrug der Bestand der stillen Reserven 100 und Ende 20_1 80.
EDV-Anlage	Die EDV-Anlage wurde Anfang 20_0 gekauft. In der externen Jahresrechnung wurde in den beiden Jahren 40 % vom Buchwert abgeschrieben. Betriebswirtschaftlich ist aber nur eine Abschreibung von 25 % vom Anschaffungswert notwendig.
Fahrzeuge	Alle Fahrzeuge wurden Anfang 20_0 gekauft. In den folgenden zwei Jahren wurden weder Fahrzeuge gekauft noch verkauft. Für externe Zwecke wurde in beiden Jahren 50 % vom Buchwert abgeschrieben. Betriebswirtschaftlich erfolgt eine lineare Abschreibung über fünf Jahre.
Rückstellungen	Darin sind ausschliesslich Garantierückstellungen für Garantieleistungen für verkaufte Fertigprodukte enthalten. Aufgrund von Erfahrungszahlen fallen Garantieleistungen von 5 % des Produkteertrages an. 20_0 betrug der Produktionsertrag 2 200.

Aufgabe

Erstellen Sie die interne Jahresrechnung 20_1.

Beachten Sie die zwei verschiedenen Korrekturspalten in der Bilanz bei Variante I und Variante II. Tragen Sie das Total

- des Bestandes an stillen Reserven vom 31. 12. 20_0 bei den Reserven ein.
- der Veränderungen der stillen Reserven im Jahr 20_1 beim Jahresgewinn ein.

Variante I

	Externe Bilanz 31.12.20_0	Externe Bilanz 31.12.20_1	–	Bestand stille Reserven 31.12.20_1	Interne Bilanz 31.12.20_1
Liquide Mittel	160	190	–		
Forderungen aus L+L	550	820	–		
WB Forderungen aus L+L	– 80	– 120	–		
Fertigfabrikate	360	660	–		
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0	–		
Mobiliar/Einrichtungen	540	580	–		
EDV-Anlage	360	216	–		
Fahrzeuge	180	90	–		
	2070	2436	–		

Verbindlichkeiten aus L+L	424	400	–		
Passive Rechnungsabgrenzung	100	140	–		
Rückstellungen	120	180	–		
Aktienkapital	1300	1300	–		
Reserven (Sammelposten)	0	126	–		
Jahresgewinn	126	290	–		
	2070	2436	–		

	Externe ER 20_1	–	Verände- rung stille Reserven 20_1	Interne ER 20_1
Produktionsertrag	3000	–		
Zunahme Fertigfabrikate	300	–		
Dienstleistungsertrag	900	–		
Erlösminderungen	– 90	–		
Materialaufwand	–1900	–		
Personalaufwand	–1166	–		
Raumaufwand	– 150	–		
Fahrzeugaufwand	– 100	–		
Verwaltungsaufwand	– 60	–		
Abschreibungen (inkl. auf Fahrzeuge)	– 400	–		
Finanzaufwand	– 44	–		
Jahresgewinn	290	–		

Variante II

	Externe Bilanz 31. 12. 20_0	Externe Bilanz 31. 12. 20_1	Bestand stille Reserven 31. 12. 20_0	Verände- rung stille Reserven 20_1	Interne Bilanz 31. 12. 20_1
Liquide Mittel	160	190			
Forderungen aus L+L	550	820			
WB Forderungen aus L+L	- 80	- 120			
Fertigfabrikate	360	660			
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0			
Mobiliar/Einrichtungen	540	580			
EDV-Anlage	360	216			
Fahrzeuge	180	90			
	2070	2436			

Verbindlichkeiten aus L+L	424	400			
Passive Rechnungsabgrenzung	100	140			
Rückstellungen	120	180			
Aktienkapital	1300	1300			
Reserven (Sammelposten)	0	126			
Jahresgewinn	126	290			
	2070	2436			

	Externe ER 20_1	-	Verände- rung stille Reserven 20_1	Interne ER 20_1
Produktionsertrag	3000	-		
Zunahme Fertigfabrikate	300	-		
Dienstleistungsertrag	900	-		
Erlösminderungen	- 90	-		
Materialaufwand	-1900	-		
Personalaufwand	-1166	-		
Raumaufwand	- 150	-		
Fahrzeugaufwand	- 100	-		
Verwaltungsaufwand	- 60	-		
Abschreibungen (inkl. auf Fahrzeuge)	- 400	-		
Finanzaufwand	- 44	-		
Jahresgewinn	290	-		

34.10 Ableitung der internen Jahresrechnung und der Steuerjahresrechnung aus der externen Jahresrechnung

Ausgangslage

Die Marabu AG erstellt zusätzlich zur Jahresrechnung Ende Jahr eine Übersicht über die stillen Reserven. Mit Hilfe dieser Übersicht leitet sie von der externen Erfolgsrechnung und Bilanz die interne Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Steuererfolgsrechnung und Steuerbilanz ab (Kurz-zahlen).

Übersicht über die stillen Reserven am 31.12.20_0

	Anschaf- fungs- wert	Ausge- wiesener Wert (extern)	Ver- steuerter Wert	Tatsäch- licher Wert (intern)	Stille Reserven in den externen Rechnungen ^①		Versteuerte stille Reserven ^②	
					Bestand	Verände- rung	Bestand	Verände- rung
Wertschriften	80	80	80	95	15	Nicht bekannt, weil die Vorjahreszahlen fehlen	0	Nicht bekannt, weil die Vorjahreszahlen fehlen
WB Ford. aus L+L	–	– 80	– 40	– 20	60		40	
Warenvorrat	330	220	220	300	80		0	
Beteiligungen	500	500	500	650	150		0	
Mobilien	290	120	220	220	100		100	
Rückstellungen	–	–140	0	– 50	90		140	
Total	1 200	700	980	1 195	495	280		

Übersicht über die stillen Reserven am 31.12.20_1

	Anschaf- fungs- wert	Ausge- wiesener Wert (extern)	Ver- steuerter Wert	Tatsäch- licher Wert (intern)	Stille Reserven in den externen Rechnungen ^①		Versteuerte stille Reserven ^②	
					Bestand	Verände- rung	Bestand	Verände- rung
Wertschriften	100	100	100	140	40	+25	0	0
WB Ford. aus L+L	–	– 70	– 35	– 18	52	– 8	35	– 5
Warenvorrat	390	260	260	350	90	+10	0	0
Beteiligungen	460	460	460	600	140	–10	0	0
Mobilien	290	80	160	160	80	–20	80	–20
Rückstellungen	–	– 70	0	0	70	–20	70	–70
Total	1 240	760	945	1 232	472	–23	185	–95

① Tatsächlicher Wert – Ausgewiesener Wert

② Versteuerter Wert – Ausgewiesener Wert

Externe Erfolgsrechnung 20_1

Warenaufwand	1 200	Verkaufserlös	1 800
Personalaufwand	400	Forderungsverluste	- 50
Übriger Betriebsaufwand	150	Wertschriftenertrag	5
Abschreibung Mobilien	40	Beteiligungsertrag	42
Ausserordentlicher Aufwand	40	Ausserordentlicher Ertrag	70 ^①
Jahresgewinn	37		
	<u>1 867</u>		<u>1 867</u>

1

Externe Schlussbilanz vom 31. 12. 20_1

Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Liquide Mittel	35	Verbindlichkeiten aus L+L	488
Wertschriften	100	Rückstellungen	70
Forderungen aus L+L	700	Eigenkapital	
- WB Forderungen aus L+L	70	Aktienkapital	500
Warenvorrat	260	Reserven	450
Anlagevermögen		Gewinnvortrag	20
Beteiligungen	460	Jahresgewinn	37
Mobilien	80		
	<u>1 565</u>		<u>1 565</u>

2

3

- Aufgaben** A Erstellen Sie die interne Erfolgsrechnung und Schlussbilanz I.
- B Erstellen Sie die Steuererfolgsrechnung und Steuerbilanz I.

4

5

6

① Auflösung stille Reserven auf Rückstellungen